



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Allgemeinwissen fördern RELIGION*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



# Inhalt

|           |  |         |
|-----------|--|---------|
|           | Vorwort  | 5       |
| <b>1</b>  | <b>Einführung in das Thema Religion</b>          | 6 - 7   |
|           | - Was ist Religion?                              |         |
|           | - Wortherkunft und Religionsformen               |         |
| <b>2</b>  | <b>Gott in unserer alltäglichen Sprache</b>      | 8 - 9   |
|           | - Aussprüche und Redewendungen                   |         |
|           | - Sprichwörter                                   |         |
| <b>3</b>  | <b>Religion und der Sinn des Lebens</b>          | 10 - 11 |
|           | - Was ist dir wichtig?                           |         |
|           | - Warum sind Menschen religiös?                  |         |
| <b>4</b>  | <b>Glaube contra Wissen</b>                      | 12 - 13 |
| <b>5</b>  | <b>Bibel contra Wissenschaft</b>                 | 14 - 15 |
| <b>6</b>  | <b>Gebete</b>                                    | 16      |
| <b>7</b>  | <b>Wir befragen Passanten</b>                    | 17      |
| <b>8</b>  | <b>Religion und Krieg</b>                        | 18 - 19 |
|           | - Religionskriege in Vergangenheit und Gegenwart |         |
|           | - Religion in der Kritik                         |         |
| <b>9</b>  | <b>Was ist Ethik?</b>                            | 20 - 21 |
| <b>10</b> | <b>Glaube, Geist und Körper</b>                  | 22 - 23 |
| <b>11</b> | <b>Abschlussquiz</b>                             | 24      |
| <b>12</b> | <b>Das Judentum</b>                              | 25 - 33 |
|           | - Allgemeine Informationen                       |         |
|           | - Geschichte des Judentums                       |         |
|           | - Symbole für das Judentum                       |         |
|           | - Jüdische Feste und Bräuche                     |         |
|           | - Juden – eine verfolgte Minderheit              |         |
|           | - Einige Begriffe zum Judentum                   |         |

# Inhalt

|           |   |          |
|-----------|---|----------|
| <b>13</b> | <b>Das Christentum</b>  | 34 - 57  |
|           | <ul style="list-style-type: none"><li>- Allgemeine Informationen</li><li>- Die Geschichte des Christentums</li><li>- Die Bibel</li><li>- Christliche Gebote und Verbote</li><li>- Das Gebot der Nächstenliebe</li><li>- Das (apostolische) Glaubensbekenntnis der Christen</li><li>- Die Bergpredigt von Jesus Christus</li><li>- Die christlichen Glaubensrichtungen</li><li>- Die römisch-katholische Kirche</li><li>- Die orthodoxen Kirchen</li><li>- Die Protestanten</li><li>- Die christliche ökumenische Bewegung</li><li>- Weihnachten</li><li>- Ostern</li><li>- Pfingsten</li><li>- Sakramente</li></ul> |          |
| <b>14</b> | <b>Der Islam</b>  | 58 - 66  |
|           | <ul style="list-style-type: none"><li>- Allgemeine Informationen</li><li>- Der Prophet Mohammed</li><li>- Das Symbol des Islam</li><li>- Die Scharia</li></ul>  |          |
| <b>15</b> | <b>Der Buddhismus</b>   | 67 - 72  |
|           | <ul style="list-style-type: none"><li>- Allgemeine Informationen</li><li>- Siddharta Gautama (Buddha)</li><li>- Dharma – die buddhistische Lehre</li><li>- Der Achtfache Pfad</li></ul>   |          |
| <b>16</b> | <b>Der Hinduismus</b>   | 73 - 78  |
|           | <ul style="list-style-type: none"><li>- Allgemeine Informationen</li><li>- Die Götter im Hinduismus</li><li>- Die hinduistische Lehre</li><li>- Bräuche und Riten im Hinduismus</li><li>- Symbole im Hinduismus</li><li>- Mahatma Gandhi</li></ul>  |          |
| <b>17</b> | <b>Alle Weltreligionen</b>  | 79 - 83  |
|           | <ul style="list-style-type: none"><li>- Der Sinn des Lebens in den Weltreligionen</li><li>- Symbole</li><li>- Zeitrechnungen verschiedener Religionen</li></ul>   |          |
| <b>18</b> | <b>Sekten und Okkultismus</b>   | 84 - 87  |
|           | <ul style="list-style-type: none"><li>- Zum Begriff Sekte</li><li>- Ein Erfahrungsbericht eines Aussteigers</li></ul>   |          |
| <b>19</b> | <b>Die Lösungen</b>   | 88 - 102 |

# Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Allgemeinbildung umfasst ebenfalls den Bereich Religion. Zu konstatieren ist hierbei: In der Vergangenheit spielten Religionen eine große Rolle im Weltgeschehen. Zwar verliert in der heutigen Zeit Religiöses in Europa (auch in Deutschland) zunehmend an Stellenwert – vor allem bedingt durch den Wohlstand und die Individualisierung der Menschen. Die Zahl der Gläubigen, die sich zum Christentum bekennen, ist unter anderem in Deutschland rückläufig ... Aber weltweit betrachtet haben die Religionen immer noch eine hohe Bedeutung. Die weitaus meisten Menschen auf der Erde sind Anhänger einer Religion.

Schon von daher erscheint es angebracht, in der Schule und außerhalb davon die Thematik Religion zu behandeln. Der vorliegende Band setzt sich – orientiert an Allgemeinbildung – mit Religiösem und Weltreligionen auseinander. In diesem Band geht es zunächst darum, dass sich die Schüler mit allgemeinen Fragen zum Thema Religion auseinandersetzen. So zum Beispiel „Was ist Religion?“ oder „Warum glauben wir Menschen?“. Den nächsten großen Teil dieses Bandes bilden die Weltreligionen. Vor dem Hintergrund, dass wir in einem christlich geprägten Kulturraum leben, liegt der Schwerpunkt eindeutig auf dem Christentum. Im letzten Kapitel setzen sich die Schüler schließlich mit den Themen Sekten und Okkultismus auseinander. Zielsetzung des Bandes ist die Vermittlung, Festigung und Überprüfung von elementaren Kenntnissen zur genannten Thematik. Dargeboten werden vielfältige Informations- und Arbeitsblätter.

Die vorliegenden Materialien bieten allgemeinverständlich Grundwissen, sie regen zudem an, sich noch näher, gründlicher mit sich ergebenden religiösen Fragestellungen zu befassen. Die Schulpraxis zeigt, dass viele Schülerinnen und Schüler durchaus motiviert sind, sich (intensiv) mit religiösen Gegebenheiten, Fragen sowie Problemen auseinanderzusetzen, darüber zu diskutieren und zu versuchen, Antworten zu finden. In methodischer Hinsicht sind die Aufgaben auf verschiedene Sozialformen wie Einzel-, Partner und Gruppenarbeit ausgerichtet, was zu einem abwechslungsreichen Unterricht beiträgt. Dabei wurde darauf geachtet, dass sich diese sinnvoll ergänzen. So werden Texte im Rahmen eines kooperativen Lernens oft in Partner- oder Gruppenarbeit erschlossen. Aber auch zum Einstieg in Themen ist das kooperative Lernen eine sinnvolle Methode. Grundsätzlich sind die Aufgaben innerhalb der Kapitel so gestaltet, dass sie sich in ihrem Schwierigkeitsgrad steigern. So werden sowohl leistungsschwächere als auch leistungsstärkere Schüler in gleichem Maße angesprochen.

Ein besonderer Dank gilt Frau Viktoria Weimann, die als Lektorin große Teile des Manuskriptes überarbeitete und als Autorin einzelne Teile des Bandes ergänzte.

Viel Freude und Erfolg beim Einsatz der vorliegenden Kopiervorlagen wünschen Ihnen der Kohl-Verlag und

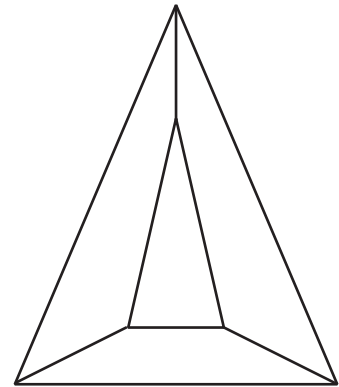
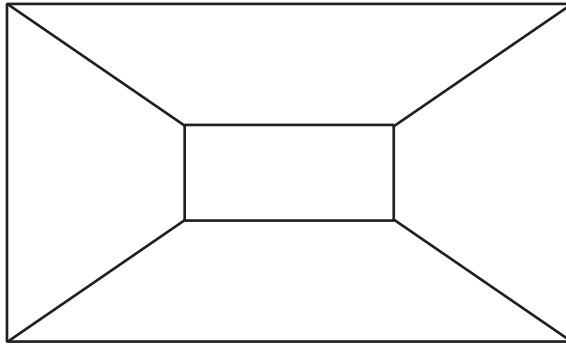
*Friedhelm Heitmann*

## Was ist Religion?



**Aufgabe 1:** Was fällt dir zum Begriff „Religion“ ein?

- Findet euch in Dreier- oder Vierergruppen zusammen.
- Teilt den Papierbogen so auf, dass jeder ein eigenes Feld hat und zunächst ein freies Feld in der Mitte entsteht.



- Denke für dich alleine über die Aufgabe nach und notiere deine Überlegungen in deinem Feld.
- Dreht den Bogen so, dass jeder ein anderes Feld vor sich hat. Lest, was in diesem Feld steht und ergänzt oder kommentiert die Ideen. Dies wiederholt ihr so oft, bis jeder wieder sein eigenes Feld vor sich hat.
- Lest alle Ergänzungen und Kommentare durch.
- Einigt euch nun auf ein gemeinsames Gruppenergebnis und notiert es in dem mittleren Feld des Papierbogens.
- Ein Gruppenmitglied präsentiert das Ergebnis vor der Klasse.

## Wortherkunft und Religionsformen

Das Wort Religion lässt sich aus der lateinischen Sprache herleiten. Übersetzt aus dem Lateinischen bedeutet der Begriff so viel wie Glaube(n) und Gottesverehrung. Religion meint den Glauben der Menschen an einen oder mehrere Götter oder andere höhere Wesen. Die Götter werden z.B. durch Gebete, Gottesdienste oder Spenden verehrt.

Unter Monotheismus wird die Verehrung eines Gottes in der jeweiligen Religion verstanden. Zu den monotheistischen Religionen gehört z.B. das Christentum. Demgegenüber ist Polytheismus die Verehrung mehrerer Götter. Der Hinduismus ist z.B. eine polytheistische Religion. In Naturreligionen nimmt man Götter und deren Wirken in Naturerscheinungen, Pflanzen sowie Tieren an.

Es gibt sehr viele unterschiedliche Religionen. Die fünf großen (bedeutendsten) Weltreligionen sind das Christentum, der Islam, der Hinduismus, der Buddhismus und das Judentum.

Die Verneinung bzw. Leugnung von Göttern nennt man Atheismus.



PA

### Aufgabe 2: *Wo sind die Fehler?*

- Jeder liest den Text für sich alleine durch und streicht sich dabei die wichtigsten Aussagen an.
- Anschließend formuliert jeder fünf Aussagen zum Text, in die er absichtlich jeweils einen Fehler einbaut.
- Dann werden die fehlerhaften Aussagen mit denen des Partners ausgetauscht. Jeder hat nun die Aufgabe, die Fehler zu finden und die Aussagen zu korrigieren.
- Zuletzt werden die korrigierten Aussagen wieder untereinander ausgetauscht. Der jeweils andere überprüft nun, ob der Fehler gefunden und korrekt korrigiert wurde.



EA

### Aufgabe 3: *Welche zusammengesetzten Begriffe fallen dir ein, die mit den folgenden Vorsilben beginnen? Erkläre dann kurz stichwortartig.*

- „Religions...“
- „Gottes...“

## Aussprüche und Redewendungen

In der deutschen Sprache kommt das Wort Gott öfter vor, so zum Beispiel in den folgenden Aussprüchen und Redewendungen:

### Aussprüche

„Gnade dir Gott!“

„Grüß Gott!“

„So wahr mir Gott helfe!“

„Leider Gottes!“

„So Gott will!“

„Gott weiß.“

„Gott sei mit dir!“

### Aussprüche

„Leben wie Gott in Frankreich“

„Lieber Gott, lass Abend werden!“

„Sich für Gott weiß was halten“

„Das weiß Gott allein.“

„Dem lieben Gott den Tag stehlen“

„Den lieben Gott einen guten Mann sein lassen“



EA

**Aufgabe 1:** a) Was bedeuten diese Ausdrücke und in welchen Situationen werden sie verwendet?

b) Welche weiteren kurzen Aussprüche und Redewendungen, in denen Gott vorkommt, kennst du?

Schreibe gegebenenfalls ausführlich in dein Heft/ in deinen Ordner.



---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## 2 Gott in unserer alltäglichen Sprache

### Sprichwörter

Es gibt nicht nur kurze Aussprüche und Redewendungen, sondern auch Sprichwörter, die im Zusammenhang mit Gott verwendet werden.



**Aufgabe 2:** Was gehört zusammen? Verbinde die Sprichwörter mit ihren jeweiligen Bedeutungen bzw. den Situationen, in denen sie verwendet werden.

|  |
|--|
| „Der Mensch denkt, Gott lenkt.“                                |
| „Wer Gott vertraut, hat recht gebaut.“                         |
| „Dem Fleißigen hilft Gott.“                                    |
| „Gottes Haustür ist immer offen.“                              |
| „Wenn die Not am größten, ist Gottes Hilfe am nächsten.“       |
| „Vertraue niemandem außer Gott und dir ein bisschen.“          |
| „Was Gott zusammengefügt hat, soll der Mensch nicht scheiden.“ |
| „Besser gottlos als ehrlos.“                                   |

|  |
|--|
| 1<br>Wer fleißig ist, dem hilft Gott.                      |
| 2<br>Gott ist immer erreichbar.                            |
| 3<br>Nur auf Gott und sich selbst kann man sich verlassen. |
| 4<br>Sprichwort in Bezug auf die Ehe.                      |
| 5<br>Die Ehre ist wichtiger als Gott.                      |
| 6<br>Auf Gott kann man sich verlassen.                     |
| 7<br>Gott führt den Menschen.                              |
| 8<br>Gott hilft in der schwersten Not.                     |



**Aufgabe 3:** Kannst du dir erklären, warum Gott in so vielen Redewendungen und Sprichwörtern vorkommt?



---

---

---



# Bildquellenverzeichnis

Seite 10: © drubig-photo & Axel Lohmann - fotolia.com  
Seite 13: © satoriartworkco - fotolia.com  
Seite 16: © BillionPhotos.com & elmirex2009 - fotolia.com  
Seite 19: © olenkamelenka - fotolia.com  
Seite 23: © Berlin4you - fotolia.com  
Seite 25: © typomaniac - fotolia.com  
Seite 26: © NordNordwest - wikimedia commons  
Seite 27: © ayazad - fotolia.com  
Seite 28: © vityal tiagunov, suprunvitaly & sldesign1 - fotolia.com  
Seite 30: © supercats67 & till beck - fotolia.com  
Seite 32: © Oxlock - fotolia.com  
Seite 33: © VanderWolf Images - fotolia.com  
Seite 34: © lagom - fotolia.com  
Seite 35: © Renata Šédmáková - fotolia.com  
Seite 36: © rudall30 - fotolia.com  
Seite 37: © nothingbutpixel - fotolia.com  
Seite 38: © advisionlt - fotolia.com  
Seite 40: © juliars - fotolia.com  
Seite 44: © mitfoto - fotolia.com  
Seite 46: © victoria p. - fotolia.com  
Seite 51: © Joerg Sabel - fotolia.com  
Seite 54: © golfmhee - fotolia.com  
Seite 55: © lgÜrZh - fotolia.com  
Seite 56: © bildschoenes - fotolia.com  
Seite 57: © Peter Kögler - fotolia.com  
Seite 58: © Piotr Pawinski - fotolia.com  
Seite 59: © typomaniac - fotolia.com  
Seite 60: © elmirex2009 - fotolia.com  
Seite 61: © Michel Baudier  
Seite 62: © kartoxjm - fotolia.com  
Seite 63: © meen\_na - fotolia.com  
Seite 66: © kagemusha - fotolia.com  
Seite 67: © eyetronic - fotolia.com  
Seite 69: © JOVO - fotolia.com  
Seite 73: © styleuneeed - fotolia.com  
Seite 74: © kateja, lightofchairat, Zoya Miller & khwaneigq - fotolia.com  
Seite 76: © Yury Zap - fotolia.com  
Seite 77: © martialred - fotolia.com  
Seite 80: © clipart.com; meen\_na, martialred & sldesign1 - fotolia.com  
Seite 82: © clipart.com; Peter Kögler, martialred, Zoya Miller & suprunvitaly - fotolia.com  
Seite 87: © samiramay - fotolia.com  
Seite 97: © rufat119 & kartoxjm - fotolia.com  
Seite 100: © clipart.com; meen\_na, martialred & sldesign1 - fotolia.com



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Allgemeinwissen fördern RELIGION*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

